

	AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg Telefon: +49 (0)761 / 208-533-20 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de
Fach	Integrative Gesundheitsförderung
Abschluss	Bachelor of Science
Studiendauer	Sieben Semester
Studienform	Vollzeitstudium, ausbildungsintegrierende Variante möglich
Hochschule	Hochschule Coburg
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2005/2006
Fakultät	Soziale Arbeit und Gesundheit
Kontaktperson	Prof. Dr. Holger Hassel
Telefon	09561/317-513
Fax	09561/317-524
E-Mail	hassel@hs-coburg.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung	21.09.2010
Akkreditiert bis	30.09.2015
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	Der von der Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit, angebotene Studiengang “Integrative Gesundheitsförderung” ist ein Bachelor-Studiengang, in dem insgesamt 210 ECTS-Anrechnungspunkte nach dem “European Credit Transfer System” vergeben werden. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein sieben Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Der Gesamt-Workload beträgt 6.300 Stunden. Die Kontaktstunden an der Hochschule belaufen sich auf 2.145 Stunden, die Selbstlernzeit umfasst 4.155 Stunden. Praxiszeit ist im Umfang von 30 Credits (900 Stunden) im 5. Semester (integriert in der Selbstlernzeit) vorgesehen. Der Studiengang ist in 31 Module gegliedert, die erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad “Bachelor of Science” (B.Sc.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Es besteht daneben die Möglichkeit den Studiengang als Studium mit integrierter Berufsausbildung zu absolvieren. Hier zu ist als Studiengangsvoraussetzung neben einer Hochschulzugangsberechtigung ein gültiger Ausbildungsvertrag in der beruflichen Ausbildung zur Kauffrau-/ zum Kaufmann für Tourismus und Freizeit, zur Reiseverkehrskauffrau/ zum Reiseverkehrskaufmann, zur Hotelfachfrau/ zum Hotelfachmann, zur Sport- und Fitnesskauffrau/ zum Sport- und Fitnesskaufmann oder zur Kauffrau/ zum Kaufmann im Gesundheitswesen vorzulegen sowie eine schriftliche Zustimmung des Ausbildungsbetriebes zum Studium. Im ersten Jahr ihrer Ausbildung befinden sich die Studierenden der ausbildungsintegrierenden

	<p>Variante im ausbildenden Betrieb. Ab dem zweiten Jahr der Ausbildung sind sie als Studierende an der Hochschule immatrikuliert und beginnen das Studium - identisch zu den anderen Studierenden - mit dem 1. Semester. Während der Semesterferien und dem praktischen Semester sind die Studierenden in ihren Ausbildungsstätten. Die IHK-Abschlussprüfung findet zum Ende des 6. Studienseesters statt. Während des 7. theoretischen Semesters ist die betriebliche Ausbildung bereits abgeschlossen. Dem Studiengang stehen insgesamt 45 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Zusätzlich zu diesen Studienplätzen stehen weitere 8 Studienplätze für Studierende mit integrierter Berufsausbildung zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2005/2006.</p> <p>Ziel des Studiums ist es, die Studierenden zu eigenverantwortlichem, selbstständigen und unternehmerischen Handeln im Gesundheits-, Wellness-, Freizeit- und Tourismuswesen zu befähigen. Die Studierenden werden ausgebildet, verschiedene etablierte Elemente der Gesundheitsförderung - wie gesunde Ernährung, Bewegung, Entspannung und Verhalten bzw. Lebensstilmodifikation - nach wissenschaftlichen und praktischen Kriterien zu Programmen innerhalb der Primärprävention bzw. der angewandten Gesundheitsförderung zu integrieren.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Zusammenfassend kommen die Gutachterinnen und Gutachter zu dem Ergebnis, der Akkreditierungskommission der AHPGS die Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs "Integrative Gesundheitsförderung" zu empfehlen. Bei dem von der Hochschule Coburg angebotenen Studiengang handelt es sich um einen Studiengang der als innovativ und insbesondere für die Region Oberfranken als strukturfördernde Maßnahme betrachtet wird. Das Konzept des Studiums mit der integrierten Berufsausbildung wird von den Gutachterinnen und Gutachtern auch bezogen auf drohenden Fachkräftemangel in verschiedenen Branchen als zukunftsweisend erachtet. Übergreifend werden die Bemühungen der Hochschule zur Entwicklung eines einheitlichen Leitbildes als besonders erwähnenswert erachtet.</p> <p>Die Gutachtergruppe bewertet das von der Hochschule beschriebene Ziel des Studiengangs in Verbindung mit den im Modulhandbuch beschriebenen Inhalten und nach den Gesprächen mit den Programmverantwortlichen als realistisch und nachvollziehbar. Der Studiengang orientiert sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungszielen. Die Anforderungen der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben und der landesspezifischen Strukturvorgaben sind erfüllt. Den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse wird nach Auffassung der Gutachtergruppe entsprochen. Das Studienkonzept bzw. der Studienaufbau wird somit als stimmig und bezogen auf die definierten Qualifikations- bzw. Bildungsziele als zielführend bewertet. Fachwissen und fachübergreifendes Wissen werden vermittelt. Auch werden metho-</p>

	dische und generische Kompetenzen vermittelt.
Web-Seite	<a href="http://www.hs-coburg.de/igf">http://www.hs-coburg.de/igf</a>
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.